

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 159.

Dienstag den 8. Juni.

1858.

### Bekanntmachung.

Allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, wird hiermit die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken angeboten und soll dieselbe von und mit dem 9. Juni d. J. an in jeder Woche

Wittwochs Nachmittags 3 Uhr,  
zuletzt am 31. Juli d. J., im großen Saale der alten Waage am Markte stattfinden.

Leipzig, den 28. Mai 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Gerutti.

### Bekanntmachung.

Es sollen die am Morisdamm alhier gelegenen, mit Nr. 1, 2, 3 und 4 bezeichneten Häuser, und zwar jedes einzeln, so wie der hinter den Häusern der Magazingasse Nr. 20 bis Nr. 24 befindliche Holzschuppen mit seiner massiven Rückmauer und mit dem in gleicher Länge am Morisdamm befindlichen Holzstaket an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten zum Abbruch verkauft werden.

Kauflustige haben sich

Donnerstag den 17. Juni d. J.

als in dem dazu bestimmten Licitationstermine Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Resolution zu gewärtigen.

Im Uebrigen können die nähern Bedingungen der Licitation bei unserm Bauamte eingesehen werden.

Leipzig, den 2. Juni 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Montag den 14. Juni früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage im Sonnenwiger Holze circa 600 Haufen Stockholz unter den am Auktionstage bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 2. Juni 1858.

Des Raths Forstdeputation.

Die Inhaber von Gartenplätzen im Johannisthale werden hierdurch veranlaßt, das bisher sehr vernachlässigte Einbinden und Verschneiden der Zäune und Hecken, so wie alles in die Wege überhängenden, der Fußpassage hinderlichen Buschweicks baldigst bewirken zu lassen.

Leipzig, den 5. Juni 1858.

Die Deputation des Raths zum Johannis-Hospitale.

### Stadttheater.

Am Abend des 6. d. M. beschloß Fr. Johanna Wagner ihr diesmaliges, von den glänzendsten Erfolgen begleitet gewesenes Gastspiel. Wir möchten diese Abschiedsvorstellung der gefeierten Gastin die interessanteste und anregendste nennen, weil in derselben ein großes, berühmtes Werk gegeben ward, das in Leipzig noch nie über die Bühne gegangen war: die Oper „Orpheus“ von Christoph Gluck. Obgleich wir selbst die Musik dieser Oper genau kannten und wie alle Werke Glucks besonders liebten und verehrten, so hätten wir doch nicht geglaubt, daß dieses musikalische Drama mit seinem einfachen Sujet, mit seiner nach modernen Begriffen eben so einfachen Musik auf der Bühne von so großer und überwältigender Wirkung sein würde. Welch ein hoher Flug der Gedanken, welche Tiefe des Gefühls, welcher Adel und welche Reinheit und Kraft des Ausdrucks zeigt sich in dieser Musik, deren Schöpfer der Erste war, der die hohe Bedeutung und Entwicklungsfähigkeit des musikalischen Drama's erkannte, der zugleich auch die geistigen Mittel hatte, die Ausführbarkeit seiner großen Idee thatsächlich zu beweisen. Hört man eine Oper dieses Meisters, so findet man den Enthusiasmus, eben so wie den berühmten hitzigen Kampf der Gluckisten und Picciniisten begreiflich, den Glucks Werke zu einer Zeit erregten, wo die Oper, kaum geboren, auch

schon wieder einem frühzeitigen Tode entgegenzugehen schien, weil sie (Dank der breitspurigen und recht hübsch bequemen Stabilität, die stets ihre Anhänger und Verehrer finden wird) noch nicht über ihre ursprünglichen, kindischen Formen hinausgekommen und daher der Geist des musikalischen Drama's in demselben Maße bereits verkümmert war, als dessen zur Schablone herabgesunkene Form immer leberner und verknöchelter wurde. Gluck war es, der nicht allein die hergebrachte Form der Oper kühn überschritt, sondern auch dem Ganzen einen neuen Geist einhauchte und namentlich das große unschätzbare Verdienst hatte, dem musikalischen Gedanken den dramatischen Ausdruck zu verleihen, der den Textworten angemessen ist. Mit Stolz können wir Deutsche in Hinblick auf Gluck es sagen, daß der deutsche Genius es war, der die in Italien geborene und dann in den altfranzösischen dramatischen Schematismus gezwängte Oper erst zu einem Kunstwerk im höhern Sinne machte. Welch ein Füllis, leider nur zu wenig bekannter Schätze liegt aber in Glucks Opern. Man hört allenthalben die Klage, daß unsere Zeit auf dem Gebiete der Oper sehr unfruchtbar sei, daß unsere Theater-Repertoires fortwährend in einem engen Kreise bekannter Werke sich bewegen müssen — und in der That haben wir, seitdem die große französische Oper durch Meyerbeer ihren letzten Abschluß erhalten, außer Richard Wagners Opern gegenwärtig nichts Neues, was auf wirkliche Bedeutung



Anspruch machen könnte. Stuck's Opern stehen aber vermöge ihres großen gewaltigen Inhalts unserer Zeit nicht fern, ja sie entsprechen vorzugsweise dem künstlerischen Bedürfnis der Gegenwart, und es würde daher — namentlich bei einem Publicum wie es das Leipziger ist — nur darauf ankommen, sie vorzuführen, um ihnen Eingang und allgemeine Geltung zu verschaffen. Die Aufführung des „Orpheus“ — des einfachsten Werkes des Meisters — lieferte dazu einen glänzenden Beleg, denn es machte diese Oper sichtbar einen großen und gewaltigen Eindruck, der nicht allein dem Reiz der Neuheit und dem vielleicht von Vielen, die eine Antipathie gegen mythologische und überhaupt griechische und römische Sujets haben, nicht erwarteten scenischen Pomp zuzuschreiben ist.

Die Titelpartie der Oper „Orpheus“ gilt mit Recht für eine der glänzendsten Leistungen des Fräulein Johanna Wagner. Die Stimmlage der Partie ist der Sängerin sehr günstig; die Persönlichkeit der Gastin, ihre seltene Darstellungskunst, vor Allem aber der sie auszeichnende ungewöhnlich hohe Grad künstlerischen Verständnisses — alles das befähigt Fräulein Johanna Wagner vorzugsweise zur Wiedergabe dieser herrlichen Kunstgestalt des großen Meisters. Ist ihre Elisabeth im „Lannhäuser“ die würdigste Repräsentantin der tief ergreifenden deutschen Poesie des Mittelalters, so tritt uns in ihrem Orpheus das klassische Hellenenthum in seiner ganzen ruhigen Erhabenheit und Klarheit entgegen, von welcher umstrahlt wir uns die heiteren Götter- und Heroengestalten Griechenlands vorstellen. Wie in allen ihren Leistungen als Sängerin und Darstellerin ist es auch hier die Wahrheit, die Natur, was der Gestaltung unsere ganze Sympathie zuwandte. So sehr bei Fräulein Johanna Wagner's Gesang und Darstellung jede, auch die kleinste Nuance in das ihr gebührende Licht gestellt ist, so ist doch nirgends jene Ueberkünstlung, jene die Grenzen des Wahren überschreitende und daher krankhafte Zuspitzung zu bemerken, in der andere Künstlergrößen (und besonders die des Auslandes) etwas suchen. In Fräulein Johanna Wagner's Leistungen ist Alles bei der höchsten Kunst naturwüchsig, wahr und gesund — und das ist es, was uns diese Künstlerin als solche besonders lieb und werth macht.

Was die Aufführung der für hier neuen Oper betrifft, so können wir uns über dieselbe — besonders da es eine erste, in verhältnismäßig kurzer Zeit vorbereitete Vorstellung war — im Allgemeinen sehr anerkennend aussprechen. Die beiden anderen Solopartien der Oper sangen Fräulein Marie Mayer (Eurydice) und Frau Bachmann (Amor). Erstere führte ihre zwar nicht umfangreiche, aber auch keineswegs leichte Partie im Gesange wie im Spiel tüchtig und mit Verständniß durch, nur fiel uns an diesem Abend ein Neben des Tones zum Deuteren besonders auf, das wir diesmal wohl gern auf Rechnung der Befangenheit setzen, obgleich wir die junge talentvolle Sängerin bei ihrem ersten diesigen Auftreten (bei dem es jedoch bei weitem nicht in dem Grade sich zeigte) bereits darauf aufmerksam machen mußten. — Daß Frau Bachmann ihre Aufgabe in gewohnter Tüchtigkeit lösen würde, ließ sich bei ihr voraussehen. — Die Ehre, auf die in dieser Oper so sehr viel ankommt, wurden von unserm fast ganz neuen und verstärkten Chorpersonale sehr wacker ausgeführt. Es verdient das um so mehr Anerkennung, als diese zum Theil sehr schweren Ehre von dem betreffenden Personale überhaupt zum ersten Male gesungen worden sind. Auch was die Darstellung betrifft, griff das Chorpersonal sehr lebendig in das Ganze ein, wie das hier auch besonders notwendig ist. — Unser Orchester gab sich mit besonderer Vorliebe seiner wichtigen Aufgabe hin. Mit der Ausführung seines Parts in den große Schwierigkeiten darbietenden Scenen im Elysium (2. Act) lieferte das Orchester ein Meisterstück. — Von den zahlreichen Balletnummern der Oper wurden nur der Tanz der Furien und das Ballet in den Elysiumscenen gegeben. Ersterer Tanz ließ allerdings Mancherlei zu wünschen übrig; der andere jedoch, bei dem Fräulein Henze das Solo ausführte, war recht anmuthig und dem Wesen der Sache mehr entsprechend. — Das scenische Arrangement war ein von Geschmack und Kunstverständnis zeugendes; es war in dieser Beziehung mit den vorhandenen decorativen Mitteln das Mögliche geleistet.

### Sommertheater.

Ein heiterer Himmel begünstigte seit einigen Tagen die Vorstellungen des Sommertheaters; Jupiter Pluvius hatte unser Gebet erhört und den hainliebenden Kaminen einen warmen Blick päter-

licher Liebe geschenkt. Demungeachtet sahen wir den Zuschauerraum stets nur spärlich besetzt, besonders im Vergleich mit dem vorigjährigen Besuch, ohne daß wir einen besonderen Grund für diese geringere Theilnahme auffinden könnten. Das Wetter ist jetzt kein Hinderniß mehr, alle Wetterpropheten verkünden: andauernd gutes Wetter; die Gesellschaft hat sich als tüchtig documentirt, mehrere Mitglieder sind erklärte Liebhaber des Publicums geworden, das Repertoire bietet in anziehender Abwechslung die interessantesten Lustspiele, wichtigsten Vaudevilles und amüsantesten Possen. Die ersten Regentage scheinen Vielen für ein unglücklich-verheißend Omen zu gelten; sollte ihr Vertrauen jetzt nicht befestigt sein? Bei so tüchtigem Streben von allen Seiten, bei so tüchtigen Kräften, bei einer so umsichtigen Regie sollte die Theilnahme noch allgemeiner und größer sein. Damit sie es werde, hat die Regie aufs Neue Schritte gethan, welche ihrem Eifer und ihrer Umsicht das glänzendste Zeugniß ertheilen. Die neue vielbesprochene Posse „Wurm und Würmer“ aus der geistreichen Feder eines der beliebtesten Possendichter kommt in diesen Tagen zur Aufführung und wird gewiß allseitigen Beifall finden und die Lachlust aller Zuschauer durch seinen treffenden Witz und die humoristischen Situationen sättigen. „Wurm und Würmer“ ist überall mit Beifall gegeben und wird auch hier zuversichtlich denselben glänzenden Erfolg haben, den dies treffliche Stück an anderen Orten bereits errang. Am Ende dieser Woche bereitet uns die Regie eine zweite, vielleicht noch größere Freude und zwar durch das Gastspiel der drei Zwerge, welche überall Furore gemacht haben. Diese Miniatur-Künstler werden auch in größeren Possen auftreten, um ihr wirklich anerkennenswerthes Darstellungstalent bewundern zu lassen. Sie singen Couplets, sie tanzen, machen Kunstnancen, Kunstpausen, regelrechte Complimente, fassen Charaktere auf, stellen das richtig Aufgefaste richtig dar und sind bei alledem so groß als vierjährige Kinder! Wir sehen schon im Geiste die Räume überfüllt, wenn der Zettel das erste Auftreten der kleinen Kunstgrößen annonciert und schließen auch diesen Bericht mit dem aufrichtigen Wunsche, daß die rühmlichen, kein Opfer schenkenden Anstrengungen der Regie, das treffliche Ensemble, die tüchtigen und unablässig strebsamen Darsteller stets die gebührende Anerkennung ihres Eifers finden mögen!

W. S. - A.

### Moderne Thierquälerei.

Fast gegen jede Nuance der Thierquälerei, oder nur Einschränkung der ihnen von Mutter Natur verliehenen Rechte und Freiheiten, sind bis jetzt Stimmen laut geworden, nur die bunten Blumen der Lüfte will Keiner in Schutz nehmen. Wie oft muß der fühlende Mensch mit ansehen, daß Knaben, kaum den Händen der Amme entlaufen, mit Netzen bewaffnet hinausziehen auf die frühlingsduftigen Wiesen, um die armen Thiere ihrer einzigen Güter, der Freiheit und des Lebens zu berauben. Kein Wort wollte ich darüber verlauten lassen, wenn dieser kleine Mord in wissenschaftlichem Interesse geschähe, aber so treibt hauptsächlich das Bestreben, recht bald eine möglichst große Menge der bunten Falter im Kasten zu haben, die Kleinen dazu. Ohne die Lebensweise, Namen und Classification derselben zu kennen, werden sie lebend aufgespießt und im bunten Durcheinander als „Sammlung“ präsentiert. O, bedenkt doch die unsäglichen Schmerzen eines solchen gemarterten Thiers! Oft leben Nachtschmetterlinge 4—6 Tage, eine schwache Nadel durch die zerfleischte Brust gestochen, und müssen stumm die entsetzlichsten Folterqualen erdulden. Den von Feindeslanze durchbohrten Krieger beklagt und bemitleidet die Welt, während die stillen, aber nicht minder furchtbaren und unverhältnismäßig länger ausdauernden Leiden angespießter Schmetterlinge und Käfer die Meisten mit gleichgültigem Auge betrachten. Sollen und müssen diese herrlichen Geschöpfe einmal vertilgt werden, so wählt wenigstens eine leichtere Todesart, wie z. B. durch Betropfen mit Essignaphtha. Besser und schöner wäre es freilich, wenn sie lebend, als prächtigster Schmuck der Wälder, die Jugend erfreuten.

Veritas.

Gerichtswegen ist beschlossen worden, bei dem auf heute anberaumten Verhandlungstermin die Öffentlichkeit auszuschießen.

Laut Anschlag am Gerichtsbret ist Mittwoch den 9. Juni Vormittags 9 Uhr öffentlicher Termin anberaumt worden zur Ver-



handlung über den Einspruch, den der Handarbeiter Carl Friedrich Kober aus Leutzsch in der beim Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig gegen ihn wegen Begünstigung eines Diebstahls anhängigen Untersuchung gegen das gerichtsamtl. Erkenntnis eingewendet hat.

Desgleichen ist von dem königl. Bezirksgericht zu Leipzig der 10. Juni Nachmittags 3 Uhr als Termin zur öffentlichen Verhandlung über den Einspruch anberaumt worden, welchen der Bahnhofsassistent Gustav Herrmann Köhler in Apolda gegen das Erkenntnis des königl. Gerichtsamts zu Markranstädt in der dort von Köhlern gegen den Gutsbesitzer Kfmus anhängig gemachten Denunciationsfache eingewendet hat.

**Vermischtes.**

**Auswanderung.** Daß diese nicht die Folge von Uebersättigung ist, zeigt das schwach bevölkerte Pommern, von wo am 12. und 13. Mai wieder 260 Personen über Hamburg auswanderten. Höchst auffallend ist die in Ungarn sich regende Lust zur Auswanderung nach Amerika, während dieses Land doch von allen Seiten als für die Einwanderung sehr vortheilhaft gepriesen wird. Von der österreichischen Regierung wird diese Lust sehr missfällig aufgenommen, und um so mehr als dieselbe namentlich auch unter den Kleinbauern, derjenigen Classe der Bevölkerung, für welche die neueste Gesetzgebung eine ganz besondere Sorgfalt bewiesen hat, um sich greift.

Die Landdrostei Stade in Hannover scheint sehr besorgt, daß die Auswanderung ihre Provinz entvölkern möge. Sie hat, um der überhandnehmenden Auswanderungslust zu steuern, den öffentlichen Blättern verboten, Schiffsnachrichten von nicht concessionirten Agenten aufzunehmen.

**Ausfuhr von englischem Bier.** Vom 1. Octbr. 1856 bis zum 1. Oct. 1857 wurde aus Großbritannien exportirt: Nach verschiedenen Gegenden 429,367 Faß Bier im Werthe von 1,573,722 Pfd. St. Die Haupt-Consumenten englischen Biers scheinen zu sein: Victoria (in Australien), welches mit 119,604 Faß figurirt; New-Süd-Wales mit 54,182 Faß; Süd-Australien mit 13,167 Faß; Canada u. s. w. mit 10,224, Westindien 23 147; die Vereinigten Staaten Nordamerika's 29,571; Hongkong 7,884; Aden 2010; Mauritius 8704; Ostindien 66,240; Süd-Afrika 9162 Faß; Rußland 4501; Preußen 3216; Hanseküste 3816; die Canalineln 4357; Frankreich 4859; Buenos-Ayres 12,026; Chili 12,300 und Peru 4062 Faß. Die Wallachei und Moldau 2 Faß (im Werth von 13 Pfd. St.). Die „durstigen Seelen“ des Cap's der grünen Inseln 3 Faß; Marocco 26 Faß; Syrien und Palästina 30 Faß; Griechenland 72 Faß; Mexiko 243 Faß; Südseeinseln 384 Faß.

Eine interessante Verwendung der Photographie ist die zu technischen Zwecken. Bekanntlich erfordert das Reduciren von Karten auf einen größeren oder kleineren Maßstab, was namentlich im Krieg, bei Straßen- und Eisenbahnbauten und der Katastrirung häufig nöthig ist, viel Mühe und Kosten. Die englische Regierung hat die Photographie zuerst in den Vermessungsbureaux eingeführt und soll dadurch eine Ersparniß von 30,000 Pfd. St. erzielt haben. Die Genieofficiere werden jetzt alle in der Photographie unterrichtet.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 7. Juni um 9 Uhr Vormitt. 29 Secunden nach.

**Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.**

(Fortsetzung aus Nr. 155 d. Bl. vom Jahre 1858, S. 2697.)

- †† Bis 18. Juni 1858 Nachlief. 2b mit 5 1/2 % , den Grüner Steinkohlen-Aussuchungs-B. zu Grüna betr. [Für Die, welche Einzahl. 2b mit 5 % bis daher nicht leisteten, bei Louis Reil in Leipzig, Reichstraße 47.]
- ††† Bis 18. Juni 1858 Nachlief. 3. mit 4 1/2 % 14 %, die Moldauische National-Bank zu Dessau und Jassy betr. [Für Die, welche Einzahl. 3. mit 3 1/2 % 14 % bis daher nicht leisteten, bei E. S. Ottens in Leipzig oder bei der Allg. Credit-Anstalt daselbst 2c.]

**Leipziger Börsen-Course am 7. Juni 1858.**  
Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 3/8	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	65 1/2
	- kleinere	3	83 3/8	pr. 100			Anhalt-Dessauer Bank à 100	
	- 1855 v. 100	3		Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4		pr. 100	87 1/2
	- 1847 v. 500	4	100 1/4	do. do.	4 1/2	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	100 1/4	Leips.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	102	Braunschweiger Bank à 100	
	v. 100	4	100 1/4	do. Anleihe v. 1854	4	98 1/2	pr. 100	
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102	Magd.-Leips. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	94 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle	103
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100 5/8	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	do. do. Quittungsbogen	
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 1/2	89 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	70 1/4
	rentenbriefe (kleinere)	3 1/2		Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	99 7/8	pr. 100	
	Leips. St.-fv. 1000 u. 500	3		do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/4	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	
	Obligat. (kleinere)	3					Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	
	do. do. do.	4	100				Geraer Bank à 200 pr. 100	82 1/2
	do. do. do.	4 1/2					Gothaer do. do. do.	77 1/2
	do. von 1856 v. 100	4					Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	
Sächs. erbl. fv. 500	3 1/2	86 1/4				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	92	<b>Eisenbahn-Actien</b>			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
do. do. v. 500	3 1/2		excl. Zinsen.			Leips. Bank à 250 pr. 100	157	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	99 3/8	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	72		Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100		
do. do. v. 500	4		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100		
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Berlin-Anhalter à 200			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Berl.-Stett. à 100 u. 200	96 1/2		Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. do. do.	3 1/2		Chemn.-Würschn. à 100			Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. do. do.	4	100	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100			Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. do. do.	4	100	Köln-Mindener à 200			Thür. Bank à 200 pr. 100	74 3/4	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	88	Leipzig-Dresdner à 100		268 1/2	Weimar. do. à 100 pr. 100	96 1/2	
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100		56 1/2	Wiener do. pr. Stück		
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2		do. Litt. B. à 25		82			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Magdeburg-Leips. à 100	243 1/2				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2		Oberschles. Litt. A. à 100					
do. do. do.	5	80 1/4	do. B. à 100					
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 1/2	do. C. à 100					
do. Loose v. 1854 . . . do.	4		Thüringische à 100		117 1/4			



Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
Kronen (Versins-Hand.-Goldm. à 1/40 Zollpf. brutto u. 1/30 Zollpf. fein) pr. St.	—	9.5	Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	29 3/8	Breslau pr. 100 $\text{a}^{\text{p}}$ Pr. Crt.	k. S.	100
Augustd'or à 5 $\text{a}^{\text{p}}$ à 1/2 Mk.	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	98 1/8	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/8
Br. u. 21 K. 8 G . . . . .	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\text{a}^{\text{p}}$	—	99	in S. W. . . . .	2 M.	—
Preuss. Frd'or do. do. . . . .	—	—	do. do. do. à 10 $\text{a}^{\text{p}}$	—	99 1/4	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/4
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf. . . . .	—	9 3/8	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . . . . .	—	99 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato 2 M. . . . . 3 M. . . . .	— — 6.19 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13 1/2	<b>Wechsel.</b>	—	142 1/2	Paris pr. 300 Francs . . . . .	{ k. S. 2 M. . . . . 3 M. . . . .	80 1/8 — —
Holländ. Duc. à 3 $\text{a}^{\text{p}}$ Agio pr. Ct.	—	4 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 2 M.	102 3/4	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	{ k. S. 2 M. 3 M.	97 1/2 — 96 1/2
Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	4 1/2	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 2 M.	—	—	—	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Berlin pr. 100 $\text{a}^{\text{p}}$ Pr. Crt.	{ k. S. 2 M.	100	—	—	—
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	Bremen pr. 100 $\text{a}^{\text{p}}$ L'dor	{ k. S. 2 M.	109 1/2	—	—	—
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	à 5 $\text{a}^{\text{p}}$ . . . . .	{ k. S. 2 M.	—	—	—	—
do. 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	2 1/2	—	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	456 1/2	—	—	—	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\text{a}^{\text{p}}$  13  $\text{a}^{\text{p}}$  8 3/4  $\text{a}^{\text{p}}$ . — †) Beträgt pr. Stück 3  $\text{a}^{\text{p}}$  4  $\text{a}^{\text{p}}$  1/2  $\text{a}^{\text{p}}$ .

**Zur Nachricht.**

Herr Dr. Ahlfeld hält Mittwoch den 9. Juni keine Beichte.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 20. Abonnements-Vorstellung.  
**Der Wildschütz**, oder: **Die Stimme der Natur.**  
Komische Oper in 3 Acten, nach einem Lustspiele von Kopebeue frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

**Personen:**  
Graf von Ebersbach . . . . . Herr Bertram.  
Die Gräfin, seine Gemahlin, . . . . . Frau Gide.  
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin, . . . . .  
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen, . . . . . Frau Bachmann.  
Nanette, ihr Kammermädchen, . . . . . Fräul. Lindner.  
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen, . . . . . Herr Lüd.  
Gretchen, seine Braut, . . . . . Fräul. Jenke.  
Panocrates, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen, . . . . . Herr Dessoir.  
Dienerknecht und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen. Schuljungen.  
Der erste Act spielt in einem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe, der zweite und dritte Act im Schlosse selbst.  
... Baron Kronthal — Herr Bachmann vom Stadttheater zu Danzig als Gast.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Sommertheater.** Dienstag den 8. Juni, zum dritten Male:  
**Nur keinen Miethscontract**, oder: **Saben Sie Kinder?** Original-Posse mit Gesang in 1 Act von H. Salingré. Musik von A. Lang. — Vorher: **'s Lorle**, oder: **Ein Berliner im Schwarzwalde.** Schwank mit Gesang in 1 Act von J. Ch. Wages. — **Die Dienstboten.** Lustspiel in 1 Act von R. Benedix. — Anfang 7 Uhr. —

- Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**
- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M. u. Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
  - Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
  - Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
  - Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

**Öeffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtisches Kunstmuseum**, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**C. A. Klemm's** Musikalien, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille  
**C. Bonitz**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rahnt**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
**Aug. Braß's Photographisches Atelier** ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.  
**F. M. Ziegler**, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.  
**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** in stets guter Auswahl bei **L. Zeigmann**, Optiker, Barfußgäßchen Nr. 24.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Wiesenverpachtung.**

Ich beabsichtige die diesjährige Grasnutzung auf den Wälden um die **Insel Buen Retiro** herum zu verpachten und lade hiermit Pachtlustige ein, dieselbe zu besichtigen und ihre Gebote abzugeben.  
Ich bin am sichersten in meiner Wohnung im Grundstück Morgens von 6—8 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr anzutreffen.  
Das Gras ist gegen andere Wiesen, die durch die vorjährige Dürre litten, sehr üppig gewachsen und der erste Schnitt kann sogleich gemacht werden, was bei der Theuerung und Knappheit des Futters von Werth ist.  
**Friedrich Voigt.**

\* \* \*

**Frey'sche Wein=Auction,**  
Dresdner Straße Nr. 58/60.  
Heute Vormittag 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr Fortsetzung der Versteigerung der  
**Flaschenweine.**  
Vormittags von 9 Uhr an Bordeaux dosenweise, Nachmittags von 3 Uhr an Champagner in Parteen zu 3 und 6 Flaschen.

**Auction feiner Kunstgusseisenwaaren**  
in der Eisengießerei der Herren **Carl & Gustav Markort** (zwischen dem Leipzig-Dresdner und dem Leipzig-Magdeburger Bahnhof). Fortsetzung von früh 8 und resp. Nachmittags 2 Uhr ab. (Briefbeschwerer, Thiergruppen, Schreibzeuge, Leuchter, kl. Statuen, Schmuckhalter, Cigarrenständer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Thermometer, Fruchtschalen, Lichtschirmhalter etc.)

**Der Katalog** zu der Gewandhaus-Auction wird am 10. Juni geschlossen.  
**Ferdinand Förster.**



# Der diesjährige Wollmarkt

wird nach Maßgabe unserer Bekanntmachung vom 26. Februar d. J.  
am 28., 29. und 30. Juni

am hiesigen Packhof abgehalten.  
Hannover, den 28. Mai 1858.

Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt.  
J. Rasch.



## Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 12. Juni Abends 7 Uhr.  
" " " " " Sonntag " 13. " früh 5 "

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 15. Juni c. mit jedem beliebigen Personenzuge mit Ausnahme der täglich früh 4 $\frac{1}{4}$  und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$  Uhr von Dresden und früh 8 $\frac{3}{4}$  und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den obenbezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnname in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.  
Leipzig, den 8. Juni 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.



## Extrafahrt

nach

Borsdorf, Macheru und Wurzen



Sonntag den 13. Juni 1858.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Fahrpreise:  $\left. \begin{array}{l} \text{— 1. Cl., 6 2. Cl., 4 3. Cl. nach Borsdorf} \\ 12 \text{ 9 6} \\ 20 \text{ 13 8} \end{array} \right\} \text{ für Hin- und Rückfahrt gültig.}$   
Leipzig, den 8. Juni 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. i. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, f. Liebertswolkwitz ic. Belle à 7 S. Goldmars Hof. Aufl. 4400.

Mit Loosen erster Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,  
(höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.),

Ziehung Montag den 14. Juni d. J., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

Zur Entnahme von Loosen 1. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  empfiehlt seine Collecte

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**



## Sächsische Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft zu Zwickau.

Nachdem die Sächsische Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft zu Zwickau in Gemäßheit des Prospectes als constituit zu betrachten ist, werden die resp. Unterzeichner von Bethelligungsscheinen für dieses Unternehmen hierdurch aufgefordert, die erste Einzahlung mit **Zehn Procent** des Actiennominalwerthes, somit **Zwanzig Thaler** auf jede gezeichnete Actie, bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 3 Ngr. auf jeden Thaler der zu leistenden Einzahlung an diejenigen Personen, von welchen ihnen die Bethelligungsscheine zur Unterzeichnung vorgelegt worden sind,

bis zum **10. Juli d. J.**

gegen Empfangnahme des ersten Interimscheines zu leisten.

Zeichnungen für das Unternehmen werden bis zu der im Prospect bestimmten Actien-Anzahl von den bereits veröffentlichten Zeichnungsstellen auch ferner entgegengenommen.

Zwickau, den 5. Juni 1858.

### Das Begründungs-Comité.

**Robert Brandt**, Associé der Firma Brandt & Placke in Magdeburg. — **Dr. August Breithaupt**, Königl. Bergrath in Freiberg. — **H. Claus**, Kaufmann in Reichenbach in Niederschlesien. — **Bernhard Cotta**, Professor der Geognosie an der Königl. Berg-Akademie zu Freiberg. — **Lorenz**, Advocat in Zwickau. — **Ernst Musmann** in Magdeburg. — **Eduard Schott**, Hütten-Inspector in Ilfenburg a. S. — **Carl & Louis Thost** in Zwickau. —  
Dr. **H. Wagner**, Professor in Würzburg.

## Sächsische Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft zu Zwickau.

Nachdem die zur Constituirung der Sächsischen Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft zu Zwickau erforderliche Actienzahl gezeichnet worden, werden die Inhaber von Interimscheinen hierdurch eingeladen,

**Sonnabend den 31. Juli dieses Jahres**

im Saale des Gasthofes zur grünen Tanne hier sich zu einer Generalversammlung einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Interimscheine sich zu legitimiren.

Schluß der Anmeldung und Anfang der Generalversammlung Vormittags 9 Uhr.

### Tagesordnung:

- 1) Allgemeine Mittheilungen der Unternehmer an die Gesellschaft.
- 2) Berathung und Beschlussfassung über die Ausführung der Prospect-Vorlagen.
- 3) Wahl des Verwaltungsrathes.

Abwesende Actionaire werden als den statutenmäßig gefaßten Beschlüssen der Generalversammlung beistimmend angesehen.

Zwickau, den 5. Juni 1858.

### Das Begründungs-Comité.

**Robert Brandt**, Associé der Firma Brandt & Placke in Magdeburg. — **Dr. August Breithaupt**, Königl. Bergrath in Freiberg. — **H. Claus**, Kaufmann in Reichenbach in Niederschlesien. — **Bernhard Cotta**, Professor der Geognosie an der Königl. Sächsischen Berg-Akademie zu Freiberg. — **Lorenz**, Advocat in Zwickau. — **Ernst Musmann** in Magdeburg. — **Eduard Schott**, Hütten-Inspector in Ilfenburg a. S. — **Carl & Louis Thost** in Zwickau. —  
Dr. **Hud. Wagner**, Professor in Würzburg.

## Lotterie-Anzeige.

**Montag den 14. Juni** geschieht die Ziehung erster Classe  
**54. Landes-Lotterie.**

Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

**Die Lotterie-Collection von C. Louis Taeuber, Burgstrasse 1,**  
welche in kurzer Zeit hinter einander 150,000 und 20,000 Thlr. erhielt, bittet bei Ankauf neuer Loose  
um geneigte Berücksichtigung.

Mit Loosen erster Classe 54. K. S. Landes-Lotterie, Ziehung Montag  
den 14. Juni a. e., empfiehlt sich bestens

**C. Riebel,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

**English Lessons** by a native of London kl. Flei- | **Englische und französische Sprache**  
schergasse No. 7, 2<sup>nd</sup> Treppe. | Halle'sche Strasse Nr. 5, 3 Treppen. Sprechstunde 1-3.



## Mit Loosen der 1. Classe 54. R. S. Landes-Lotterie

für die planmäßige Einlage empfiehlt sich bestens  
J. G. Lunkenschein, Gerberstraße Nr. 57 parterre.

## Für Blumenfreunde.

Der diesjährige Blumenzwiebel-Katalog des Herrn R. E. Affourtit in Lisse ist angekommen und gratis bei uns in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 5. Juni 1858.

Gebrüder Erdel.

## Hôtel-Empfehlung in Teplitz.

Einem hochgeehrten reisenden Publicum empfehle ich mein ganz neu eingerichtetes Hôtel „zum König von Bayern“ auf der Bahnhofstraße Nr. 302, ganz in der Nähe der Eisenbahn und den Bädern gelegen, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Wilhelm Meyer,

seither Obersaalkellner in der „Stadt Berlin“ in Dresden.

Einem verehrten reisenden Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich Thleme's Hôtel käuflich übernommen und, nachdem dasselbe ganz neu restaurirt und bedeutend erweitert worden ist, unter der Firma

## Brauns Hôtel

fortführen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte und billige Bedienung mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.  
Dresden, im Juni 1858.

F. W. Braun,

früher erster Zimmerkellner im Hôtel Stadt Berlin.

## Empfehlung.

### Auf dem Bahnhof Niederschlema bei Schneeberg

habe ich ein Expeditions-Geschäft errichtet und empfehle ich mich zur Uebernahme und Weiterbeförderung aller nach Schneeberg, Neustädtel, Eibenstock, Schönheide, Johannegeorgenstadt und umliegende Dörfer, so wie der auf der Schneeberg-Eibenstocker Route nach Böhmen und den k. k. Oesterreichischen Staaten gehenden Frachtgüter unter Zusicherung promptester Beförderung und billigster Spesenlage.

Bahnhof Niederschlema bei Schneeberg, den 25. Mai 1858.

G. W. Glasfey.

Alles Aufpoliren, Repariren der Meubles wird in und außer dem Hause pünctlich besorgt. Ritterstraße Nr. 27 werden Bestellungen im Cigarngeschäft entgegen genommen.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Hand-  
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem  
Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu her-  
gestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

**Beglättet** werden bunte Gardinen und Meublesstoffe.  
Glätt-Anstalt von W. Michel, Reichsstraße 46.

Meubles werden gut und sauber, möglichst schnell und billig  
aufpolirt und reparirt. Adressen und Bestellungen werden Katharinen-  
straße Nr. 6 im Gewölbe angenommen.

## Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-  
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

## (1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

1 Fl. 15 Ngr.

von J. F. SHAYLER in London,

1 Fl. 15 Ngr.

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Com-  
position ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil echt** färben  
kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages  
garantirt wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 Fl. 15 Ngr. Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn  
Theodor Pätzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 25.

## Tapeten und Fenster-Rouleaux

in neuer und reichhaltiger Auswahl empfehlen zu billigen Preisen

Du Menil & Comp.

in Auerbachs Hof.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
A. Schuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.



## Geb Brüder Elitzsch

in Halle,

Weingärten Nr. 14,

halten ihre Lager grauer und weißer Reise aller Sorten bei billigster Preisstellung empfohlen.

Jeden Auftrag sind wir im Stande zur Genüge auszuführen.

\* Wegen Aufgabe des Geschäfts \* Ausverkauf von Modebändern, Gürteln, Fillet-, Glacé-, seidnen und Zwirn-Handschuhen, gebälkten und Fillet-Decken, fertigen Stickereien, Tülls, Spitzen, Blonden, schott. und leinenen Taschentüchern billigst bei **Carl Böhrig**, Grimma'sche Straße 4/6.

**Wattirte Bettdecken** empfiehlt **Ernst Seiberlich**.

### Billige Sommerkleiderstoffe in großer Auswahl.

3/4 bedruckte Jacconets die Elle 4  $\mathcal{R}$ , die Robe 2  $\mathcal{R}$  bis 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ , 3/4 feine französische Jacconets die Elle 6  $\mathcal{R}$ , die Robe 3 bis 4  $\mathcal{R}$ , nordische Feinwand, die Robe 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ , Poil de chévre in neuen Mustern die Robe 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ , seidene Kleiderstoffe die Robe 7  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ .

**Gustav Markendorf**,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Spitzen - Mantillen, Spitzen - Kragen

empfehlen bei schöner Auswahl zu soliden Preisen

**Eduard Koch**, Petersstraße 5.

### Schwarze Tüll - Mantillen

sind in großer Auswahl vorräthig und verkauft solche zu billigen Preisen

**Rudolph Taenzer**, Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

### Pariser Sommer-Hüte und Mützen

in den neuesten Façons und Farben empfing in neuer Sendung

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

**Koffer, Reisetaschen, Bahntaschen, Gutschachteln**, so wie alle Arten Reisetaschen  
**Reichstraße Nr. 14.**

### Große Damenhandschuhe

sind wieder angekommen à 2 1/2  $\mathcal{R}$  das Paar  
**Reichstraße Nr. 14.**

### Eine grosse Partie Koffer

sollen, um das Lager zu räumen, à Stück 3—4  $\mathcal{R}$  verkauft werden  
**Reichstraße Nr. 14.**



### G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten nur feinsten Qualität und neuester Modiform, vorgefertigt gegen Durchschwitzung, in allen Grössen bestens assortirt u. empfiehlt feine weiche Sommerhüte in den modernsten Farben, so wie elegante Stadt- und Reiseumützen.

### Schwammbeutel und Bademützen,

billige Eau de Cologne zum Bade, Kämme, Bürsten, Spiegel, lackirte Trinkbecher u. s. w. empfiehlt

**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Fr. Chors,

Universitätsstraße Nr. 1,

empfehlen hiermit sein vollständig assortirtes Lager von

**Oel- und Lackfarben** in weiß und bunt,

**Lacken** in allen Sorten,

**braunen und gebleichten Firnissen**,

**franz. und deutsches Terpentinöl**,

**Erd- und Mineralfarben** in ausgefuchter Qualität zu äußerst billigen Preisen.

### Die Oelfarben-, Lack- u. Firniss-Fabrik

von **J. G. Wagner** in Leipzig,

Zeiger Straße Nr. 11 b,

empfehlen hiermit ihr wohl assortirtes Lager von

**feinen Bleiweissen**, in gebt. Firniß gemahlen, à  $\mathcal{R}$  8—16  $\mathcal{R}$ ,

desgl. in Lack à  $\mathcal{R}$  20—26  $\mathcal{R}$ ,

**feines belg. Zinkweiss** in Lack und Firniß,

**bunte Oelfarben** in allen Couleuren,

desgl. zum Anputzen der Häuser à  $\mathcal{R}$  8—12  $\mathcal{R}$ ;

ferner alle Sorten Lacke, als: **Copallack** à  $\mathcal{R}$  12 1/2—20  $\mathcal{R}$ ,

**Bernsteinlack** à  $\mathcal{R}$  7 1/2—12  $\mathcal{R}$ , **Damarlack** à  $\mathcal{R}$  8,

10 u. 12  $\mathcal{R}$ , **Asphaltlack** à  $\mathcal{R}$  7  $\mathcal{R}$ , 5  $\mathcal{R}$  pr. 1  $\mathcal{R}$ , **Fuss-**

**boden-Glanzlack** in verschiedenen Couleuren, **braunen u.**

**gebleichten Firnissen**, **französ. u. deutsches Ter-**

**pentinöl**, als auch alle Sorten **Erd- u. Mineralfarben**

in nur bester Qualität zu den billigsten Preisen.

### f. Talg-Seife,

pr. Pfund 44  $\mathcal{S}$ , 7 1/2 Pfund für 1 Thlr., empfiehlt

**Hermann Hoffmann**,

Dresdner Straße Nr. 58/60.

Einige freundliche Häuser mit Gärten in Lindenau, Reudnitz u. sind zu verkaufen gr. Fleischergasse 3 (Anker), 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist ein gut bestandener Garten im Johannis-thale 3. Abtheilung, unweit des Windmühlenthores. Das Nähere Grimma'sche Straße 2 im Gewölbe des Hrn. Louis Seyffarth.

Neue und gebt. Stussflügel und Fortepiano's mit engl. und deutscher Mechanik, von besonders gutem Tone und höchst solider und eleganter Bauart sind zu verkaufen und zu vermieten im Pianoforte-Geschäft von **Sanne**, Petersstraße Nr. 13.

Eine gut ausgespielte Geige ist sofort zu verkaufen Neutkirchhof Nr. 40, 3. Etage rechts.

Zum Verkauf stehen gebrauchte, gut gehaltene Pianoforte in Flügel- und Tafelform Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

Ein großer antiker Rococo-Schrank, als Wäsch-, Kleider- oder Wirthschaftsschrank auf ein Rittergut passend, und verschiedene Mahagoni- und andere Meubles sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Ein Satz Carolinbälle ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Ein Pianoforte, für Anfänger passend, und verschiedene Meubles, Secretaire, Sopha, Kleiderhalter u. zum Verkauf Brühl 71 im Hofe 1 Tr.

Federbetten, 1 Secretair und 1 Sopha ist zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Einige zurückgestellte Schreibsecretaire, Commoden, Sophas, Spiegel, Tische, Waschtische, Bettstellen u. s. w. sind zu verkaufen in der Meubles-Verhandlung von **C. F. Boorsch**, Neumarkt- und Gewandg. - Ecke 1. Etage, Eingang Gewandg. Nr. 5.

Zu verkaufen sind 2 gut gehaltene Stahlfeder-Matrasen Weststraße 1623, im Hintergebäude rechts zwei Treppen.

Zwei Stück geführte, noch in sehr gutem Zustande befindliche **Revolvers**, ein englischer und ein amerikanischer, sind billig zu verkaufen Schloß Pleißenburg beim Büchsenmacher Böckel.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 139.]

8. Juni 1858.

**Zu verkaufen** steht 1 Secretair für 12<sup>fl.</sup>, sehr gut gehalten, u. einige Tische, in einen Garten passend, 1 Brodschrank, 1 Spiegel, 1 Waschtisch, 1 Guitare und 3 Stühle Johannisgasse 10 part.

Ein gutes dauerhaftes Sopha und noch mehrere Gegenstände sind verhältnißhalber zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 97, 1 Treppe rechts.

**Bilia zu verkaufen** ist ein noch fast neues Kirschbaumnes Sopha Reudnitzer Straße 14, im Hofe 2 Treppen links.

**1 Hobelbank** und verschiedene **Meubles** zu verkaufen Brühl Nr. 70 parterre.

Ein hohes, polirtes, gut gehaltenes Kinderbette von hartem Holze nebst Matraze ist zu verkaufen Querstraße 5, 2. Etage.

Ein wenig gebrauchtes Sturzbad habe ich zu verkaufen.

**Hermann Schenke**, Lackier, Wasserkunst Nr. 10.

**Zu verkaufen** ist ein Kinderwagen

Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Ein hübsches junges **Pündchen**, langhaarig, soll verschenkt werden, am liebsten an eine Dame.

Wo? sagt Madame Schmagier im Schuhmachergäßchen.

## Pferde-Verkauf.

Unterzeichnete beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie vom 10. bis 15. Juni einen großen Transport ostpreussische und mecklenburger Reit- und Wagenpferde, so wie dänische Arbeitspferde im Schurprinz am Kopsplatz zum Verkauf stehen haben.

**Rose & Böhme.**

## Eine Partie birkenne Stämme

sind zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 24, 1. Etage links.

Mehrere Hundert Fuder guter Lehm sind unentgeltlich abzufahren Mühlgasse Nr. 10.

Eine Partie **Bauschutt** ist zu verkaufen

lange Straße Nr. 35.

**Zu verkaufen** ist von allen Sorten Stroh, Roggenlangstroh à Bund 4<sup>fl.</sup>, Krummstroh 2<sup>1/2</sup> fl., Gerstenstroh à Bund 2<sup>1/2</sup> fl. Frankfurter Straße 20 zur blauen Hand.

## Safer,

von heute an pr. 108 & 2<sup>fl.</sup> 17<sup>1/2</sup> fl., bei Entnahme größerer Partien entsprechend billiger.

**Albert Plenz.**



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

**E. Tilschwein,**  
Hainstraße Nr. 25.

**Theodor Pfizmann,**  
Markt, Bühnen Nr. 35.

## Selter-Wasser-Pulver

in Paqueten zu 20 Flaschen à 15 Ngr.

## Edinburger Ale heute vom Faß

empfehl

## Bekanntmachung.

Ich sehe mich veranlaßt, zur Warnung darauf aufmerksam zu machen, daß in neuerer Zeit dem Vernehmen nach künstliches Mineralwasser verfertigt wird, welches man sich bemüht, unter fälschlicher Nachbildung der Zeichen des echten Selters Wassers und unter Benutzung der gewöhnlichen Selters Wasserkrüge für echtes Wasser in Handel zu bringen.

Es ist dieserhalb einem Jeden, welcher echtes Selters Wasser zu kaufen beabsichtigt, anzurathen, dabei mit Vorsicht zu Werke zu gehen, damit ihm nicht unechtes untergeschoben werde, und bemerke ich, daß, abgesehen von den bekannten äußeren Kennzeichen der Krüge, alles echte Selters Wasser nur durch Stopfen geschlossen wird, welche am untern Theil mit dem hierneben abgedruckten Brandzeichen versehen sind.

Schließlich erlaube ich mir noch die ergebene Anzeige zu machen, daß bei mir stets echtes Selters Wasser nebst allen Sorten sonstigen Nassauischen Mineralwassers — direct von den Brunnen bezogen — in bekannten Preisen zu erkaufen ist.

Leipzig, im Juni 1858.

**Samuel Ritter,**

im Auftrag des herzogl. nassauischen Brunnen-Comptoirs in Nieder-Selters.

## Kohlens. und Soda-Wasser in Flaschen und Gläsern

empfehl

**C. E. Bachmann,**  
Petersonstraße 38.

## Bayerischer Spargel,

frisch gestochen, trifft diese Woche täglich eine Sendung ein.

**Theodor Hoch,** Halle'sche Straße Nr. 12.

**Ambalema-Cigarren**, Nr. 35 1/4 Hundert 7 1/2 fl., à St. 3 & empfehl **F. A. Siebold,** Halle'sches Gäßchen.  
Zugleich empfehle ich meine **Lotterie-Collection** zur ältigen Beachtung. **D. D.**

**Echte Londres- u. Havanna-Cigarren,**  
**Röders Metall-Schreibfedern,**  
**Loose I. Classe 54. Landes-Lotterie**

bei

**G. C. Marx & Co.** am Brühl No. 39.

## Neues Provenceröl

in feinsten Qualität empfehlen

**Kluge & Pöritzsch,** Schützenstraße Nr. 21.

## Frankfurter Apfelwein

à Flasche 4 fl., Matran? à Flasche 5 fl. empfehl

**Emmerich Kaltschmidt,** Gewandgäßchen Nr. 4.

**Dampf-Kaffee's,**

täglich frisch gebrannt, empfehle ich von heute an in bekannter Güte das Pfund zu 9, 10 und 11 Ngr.

**Louis Lanterbach,** Petersstraße Nr. 42.

**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/388.



**Feinen gemahlten Mellis**pr. Pfund 48  $\mathcal{R}$  empfiehlt**W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.****Dampf-Kaffee**

in 4 verschiedenen Qualitäten empfiehlt

**W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.****Feinste Java-Kaffee's**verkauft zu herabgesetzten Preisen pr. Pfd. 8  $\mathcal{R}$ , 7 $\frac{1}{2}$  und 7  $\mathcal{R}$ **W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.****Sehr guten Kaffee à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Pfd.,  
guten Kaffeezucker à 5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{R}$  empfiehlt****S. Meißner.****Echten Freiburger Wein-Essig,  
Düsseldorfer Mostrieh,  
neue Matjes-Häringe,  
kohlen-saures Wasser**

empfehlen billigst

**J. G. Wagner, Zeiger Straße.****Apfelsinen**

von Malta, colossale Frucht, als bestes Erfrischungsmittel, empfang letzte Sendung und empfiehlt selbige zu billigen Preisen

**W. Quellmalz am Thomaskirchhof.**

Rein gut assortirtes Lager feinsten Cervelatwurst, Roth- und Zungenwurst, besonders gute Knackwürstchen empfiehlt

**W. Quellmalz am Thomaskirchhof.****Neue Matjes-Häringe,**

ganz fein, erhielt und verkauft in Schocken und einzeln billigst

**J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.****Geräuch. Rheinlachs,**

Stralsunder Brathäringe, Matjes-Häringe, russ. Zuckereibsen, franz. Kathar.-Pflaumen, rhein. Brünellen.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.****Frischer Lachs,**Forellen und Hecht ist wieder angekommen beim Fischhändler **Schmerks** in Frau Prof. Schwägrichens Garten, an der Wasserkunst Nr. 4.**Bau-Schutt**à Fuder 3  $\mathcal{R}$  wird angenommen Schwägrichens'sches Grundstück am Frankfurter Thore und vom Hausmann **Stephan** daselbst angewiesen und bezahlt.**Ginfauf**

von goldenen und silbernen Uhren, Münzen aller Art, Gold- und Silbertreffen, alterthümlichen Schmucksachen in Gold und Silber, Diamanten u. s. w., werthvollen Sachen überhaupt zu höchsten Preisen bei

**Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

**!Nothwendiger Bedarf!**

besonders von gebrauchten Herren-Kleidern, auch Federbetten, Wäsche, Uhren und überhaupt werthvollen Gegenständen gestattet mit einem achtbaren Publicum recht annehmbare Preise zu zahlen.

**R. Fries,**

Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Gesucht wird ein gebrauchter, noch in gutem Stande befindlicher Kinderwagen Sportergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Haus im Preise bis 8000  $\mathcal{R}$ , innere Stadt oder Dresden und Zeiger innere Vorstadt, wird gesucht, aber ohne Unterhändler. Adressen nimmt Herr Kaufmann **Juckuff**, Tuchhalle, entgegen.**Ein lebendiges Reh**

weiblichen Geschlechts wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter der Chiffre P. P. 17. an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Ausguleihen sind zweimal 5000  $\mathcal{R}$  auf erste Hypothek u. wollen Bewerber ihre Adressen poste restante fr. unter H. H. 8. niederlegen.

Man wünscht ein ausgezeichnetes

**Mittel gegen Wanzen und ihre Brut** einem hiesigen Hause zum Verkauf zu übergeben.Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst in Franco-Briefen an den Buchhalter **Bähr** in Bauzen wenden.Gesucht wird für eine bedeutende Fabrik in Berlin ein tüchtiger Mann, der mit der Fabrikation der **Cocos-Seife** vertraut ist. Offerten erbittet man sich in der Expedition d. Bl. unter B. H. 10.**Tüchtige Kxlographen**werden gesucht von **Wilh. Obermann**, Kirchgäßchen 5.**Ein Schreiber,**

welcher richtig, deutlich und schnell schreibt, kann sich melden äußere Zeiger Straße Nr. 22 g/2, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein gewandter, an Reinlichkeit gewöhnter Kellnerbursche Neumarkt Nr. 23.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Juni ein Kellnerbursche Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner auf Rechnung.

Zu erfragen Neukirchhof 46, 2 Treppen.

Ein kräftiger Bursche wird zum Raddrehen gesucht

Brühl Nr. 82, 2 Treppen.

Gesucht wird ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellner im Hôtel de Saxe.

Einige Mädchen zum Schnürleibchennähen finden dauernde Beschäftigung große Fleischer-gasse, Stadt Frankfurt 2 Treppen.

On cherche une Bonne de la Suisse française pour le 1. Juillet. S'adresser Karlstrasse No. 1 à Leipzig.

Zum 1. Juli wird zur Aufsicht für nicht mehr ganz kleine Kinder eine Bonne gesucht, jedoch nicht unter 24 Jahren alt. Näheres zu erfragen **Tauchner** Straße Nr. 3, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen und in Schlafstelle. Weiteres Ritterstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen zu häuslicher Arbeit und für die Küche.

Zu melden mit Dienstbuch **Tauchner** Straße 19, 3. Et. rechts.

Gesucht wird bis zum 15. Juni ein williges, fleißiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen Petersstraße 16, im Hofe rechts 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts 3. Thür.

Gesucht wird zum 1. Juli c. ein junges Mädchen für häusliche Arbeit, das jedoch etwas im Schneidern bewandert sein muß. Näheres **Tauchner** Straße Nr. 14a im Gewölbe.

Gesucht wird Krankheit halber zum 15. d. Mts. eine Jungemagd, welche sich mit guten Attesten empfehlen kann, Carlstr. 1.

Gesucht wird zum 1. Juli ein **Badenmädchen**, welches schon bei einem Bäcker war.Nur Solche können sich melden, welche gute Zeuanisse aufweisen können, beim **Bäcker** neben der Post.Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes **Ladenmädchen** Petersstraße Nr. 26 im Gewölbe.Gesucht wird sogleich ein **Mädchen** für alle Hausarbeit mit guten Attesten Frankfurter Straße Nr. 40 parterre.



**Gesucht** wird ein Mädchen, 15—18 Jahre alt, gleich zum Antreten, Erdmannstraße Nr. 12 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. Juni ein ordentliches ehrliches Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, und ein reinliches Mädchen für ein Kind, hohe Straße Nr. 8 parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder bis 15. d. M. ein Dienstmädchen Erdmannstraße Nr. 12, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein nicht zu junges Mädchen, welches reinlich und fleißig ist, Mittelstraße Nr. 31, 1. Etage.

**Gesucht** wird für auswärts ein mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaistraße Nr. 6 parterre. Von 9—10 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bayerische Straße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird sogleich oder den 15. Juni ein in der Küche erfahrenes Dienstmädchen Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen nach auswärts, welches gut kochen kann, Platten und Waschen versteht und sich anderen häuslichen Arbeiten unterzieht, Reichstraße Nr. 9, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zum Antritt am 1. Juli Weststraße, Café Braun, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, welches auch nähen kann, für häusliche Arbeiten, gleich oder zum 15. Juni. Mit Zeugnissen zu melden Tauchaer Straße Nr. 10a, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für den ganzen Tag Poststraße Nr. 12, 3. Etage.

**Gesucht** wird bis 15. Juni oder 1. Juli ein starkes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres beim Fleischermeister Albrecht, Nicolaikirchhof.

Krankheit halber wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 16, 4 Treppen.

**Ein mit guten Zeugnissen versehenes und noch in Dienst stehendes Mädchen, welches waschen, scheuern und platten kann, wird gesucht zum 15. Juni oder 1. Juli Naundörfchen Nr. 11, 2 Treppen.**

**Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit kann zum 1. Juli in Dienst treten Querstr. Nr. 24. Nur gut empfohlene werden berücksichtigt, daher das Dienstbuch mitzubringen.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, zuverlässig und brav, wird für Kinder sofort zu miethen gesucht Windmühlenstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, das in der Küche erfahren, sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse beibringen kann, wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Zu melden Nachmittags Erdmannstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen kann für häusliche Arbeit einen guten Dienst erhalten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

**Gesucht** wird eine gesunde kräftige Amme  
Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen wird zur Aufsicht gesucht Carolinenstraße, Lannerts Haus, 1. Thür, 2. Etage links.

## Sehr wichtig für Aeltern.

Ein junger, fein gebildeter, vermögender Mann wünscht die Erziehung kleiner Knaben oder Mädchen in einem achtbaren Hause zu übernehmen, da selber keine andere Beschäftigung hat, daher den ganzen Tag unter der strengsten Aufsicht halten, auf das Gewissenhafteste leiten, im Lesen, Schreiben und Rechnen u. s. w. vollkommen unterrichten, entweder hier oder auf dem Lande gegen nur freie Station und die kleinste Vergütung. Offerten werden unter der Chiffre L. N. 2. poste restante Leipzig franco erbeten.

Ein auf den 3 ersten Fachschulen Sachsens gebildeter, militärfreier junger Mann wünscht sich an irgend einem Geschäft bei einer Einlage von resp. 500—1500  $\text{fl}$  zu betheiligen, oder sucht Engagement auf Comptoir oder Bureau als Rechnungsführer u. s. w. Gef. Offerten sub Adr. M. H. in der Exp. d. Tagesblattes abzugeben.

## Avis.

Als gewandter Verkäufer für ein Schnitt- und Mode-Waaren-Geschäft empfiehlt sich ein gut recommandirter junger Mann. Briefe unter G. 8. werden poste restante Leipzig erbeten.

**Ein Barbiergehülfe**, welcher gesonnen ist, sich bis zum 1. Juli d. J. zu verändern, sucht eine wo möglich feste und dauernde Condition. Adressen bittet man freundlichst unter A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, der als Fourier beim Militair gedient und in Expeditionen und Comptoirs Routine in jeder Art der schriftlichen Geschäftsführung sich angeeignet hat, sucht, mit guten Zeugnissen versehen, unter bescheidenen Ansprüchen in oder außerhalb Leipzig irgendwelche Stellung. Gef. Offerten wolle man unter Chiffre C. T. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Der Sohn eines Pfarrers** wünscht in einer hiesigen Handlung als Lehrling placirt zu werden und kann jetzt oder bis Michaelis d. J. antreten. Adressen nebst Angabe der Bedingungen bittet man gefälligst abzugeben Zeiger Straße im Geschäft des Herrn J. A. Lehmann.

**Gesuch.** Ein Bursche von 15 Jahren sucht sogleich oder 15. d. M. ein Unterkommen als **Kellnerbursche**. Adressen beliebe man Böttchergäßchen Gewölbe Nr. 5 niederzulegen.

**Gesuch.** Ein kräftiger Bursche vom Lande, 18 Jahre alt, der sehr gut empfohlen werden kann, sucht zum 15. Juni einen Dienst als Laufbursche oder Markthelfer. Nähere Auskunft hierüber Petersstraße Nr. 33 im Gewölbe.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer oder in einer Fabrik Beschäftigung. Adr. bittet man unter M. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, im Schreiben und Rechnen geübt, sucht Stelle. Näheres poste restante B. L. K.

Ein junger Mensch, Böttcher von Profession, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adr. E. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wäscherin sucht noch einige Familienwäsche. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 24 parterre.

Eine junge Französin sucht baldigst ein Unterkommen als Gesellschaftlerin, Gouvernante oder Verkäuferin.

Darauf Reflectirende werden gebeten, Adressen Erdmannstraße Nr. 16, 3 Tr. links abzugeben.

Ein fleißiges gebildetes Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit bis zum 1. Juli. Zu erfragen bei Herrn Schulze, Hospitalstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, sucht zum 1. Juli oder 1. August einen Dienst. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 5 B im Hofe parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren, sucht bis 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen am Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein gebildetes junges Mädchen, das jetzt in einem größern Erziehungs-Institut als Namsell fungirt und bestens empfohlen wird, wünscht pr. 1. Juli oder auch später eine andere ähnliche Stelle. Dasselbe würde sich auch als Verkäuferin für ein Geschäft, besonders aber für die Weißwaaren-Branche eignen, woin es einige Kenntnisse besitzt und sehr gut schreibt und rechnet. Gefällige Offerten werden unter M. R. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

## Gesucht

wird von einem jungen Mädchen ein Dienst zu Kindern oder häuslicher Arbeit. Zu erfragen lange Straße Nr. 22, 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen, im Rechnen, Schreiben und Kochen nicht unerfahren, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle. Zu erfragen beim Hausmann Königplatz Nr. 19.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen, da sie schon als solche gedient hat. Zu erfragen Markt, Grzybude dem Rathhaus gradüber.

Ein Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren beim Kunstgärtner Maul, Zeiger Straße Nr. 17.



Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht für alle häuslichen Arbeiten einen Dienst, und erfährt man darüber das Nähere Ritterstraße Nr. 37, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße 14, Seitengebäude 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. oder ersten Juli einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Platten und Nähen sehr bewandert ist, wünscht bis zum 1. k. Monats einen Dienst. Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 6 parterre links abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Stubenmädchen oder Wirthschafterin. Zu erfragen Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches der Wirthschaft schon einige Jahre allein vorgestanden hat, wünscht bis zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 7, 4 Treppen.

### Gesuch.

Ein junges solides Mädchen vom Lande, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 8 parterre.

Ein brav's Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Juli. Zu erfragen Petersstraße Nr. 22, im Hofe 2 Treppen.

Ein in jeder Hinsicht gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Platten und Serviren erfahren ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen zum 1. Juli. Da selbige blos einige Stunden hier anwesend ist, so bittet man hierauf reflectirende Damen in den Stunden von 2—8 Uhr sich Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage, Vorderhaus gefällig zu bemühen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Reichstraße Nr. 37 im Strumpfgeschäft.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen zum 15. d. M. ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Gerberstr. 56, im Hofe 3 Tr.

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort oder später einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Platten und Weißnähen geübt, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 30, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle bei nicht ganz kleinen Kindern oder zur Beihülfe der Hausfrau; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als vielen Lohn. Näheres zu erfragen Moritzstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Ein freundliches, arbeitsames Mädchen sucht bis zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder auch bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Adressen bittet man niederzuliegen bei der Obstfrau Böhme an der Rosenthal-Brücke.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralstraße 1590F, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, das im Nähen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst, sei es hier oder auswärts. Zu erfragen Nicolaisstraße 16, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralstraße 1590F, 3 Treppen.

### Zu miethen gesucht:

ein Stall für 4 oder 2 Pferde, Wagenremise und Futterböden, wo möglich auch Kutscherwohnung, Ecke der Fleischergasse, Hainstraße oder Brühl, wo dieselben zusammenkommen. Anerbietungen unter R. S. in der Expedition d. Bl.

Ein geräumiges Gewölbe oder Niederlage, zu einem Meubleurgeschäft passend, wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man Sporergäßchen Nr. 2, 2. Etage abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten ein Familienlogis im Preise von 250 bis 300 Thlr. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter E. B. H. D. niederzuliegen.

Ein Beamter sucht für nächste Michaelis ein Logis von einer Stube nebst Schlafstube und Kammer in der Marienvorstadt.Adr. nebst Preisangabe sind unter J. V. B. bei dem Portier an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Herrn Lange, abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Juli oder 1. August zu beziehen ein freundliches Familienlogis im Preise von 90 bis 100  $\text{fl}$ , in der Nähe des Neumarkts oder innern Vorstadt. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße Nr. 20, 21 im Gewölbe.

Eine bejahrte Dame sucht eine unmeublirte Stube u. Kammer womöglich mit Küche. Adressen und Preisangabe unter der Chiffre C. J. 50. abzugeben beim Hausmann Königsstraße Nr. 20.

### Gesucht

wird ein meßfreies Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, möglichst mit separatem Eingang, in der Stadt oder innern Vorstadt, gleich oder bis spätestens den 15. Juni zu beziehen, zu dem Preis von 40 bis 70 Thaler. Adressen bittet man unter H. A. C. A. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Paar junge Leute, die sich erst verheirathen, suchen bis Johannis ein kleines Familienlogis oder eine Stube nebst Zubehör.

Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 20 beim Hausmann. Ein Parterre-Local, wo möglich mit Niederlage, nach Umständen auch mit Wohnung, am liebsten in der Dresdner Str. wird baldigst zu miethen gesucht.Adr. mit Preisangabe bittet man gef. unter Chiffre M. S. H. 22. poste restante franco niederzuliegen.

Gesucht wird von einem jungen Ehepaar ein freundliches Logis im Preise von 60—80 Thlr. Gef. Offerten bittet man in der Expedition mit E. B. bezeichnet abzugeben.

Gesucht wird sofort oder Johannis ein Logis in einer Vorstadt im Preise zu 150 Thlr., von einer Familie von 2 Personen. Adressen mit A. D. bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben zu lassen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, bis zum Ersten zu beziehen, von 20 bis 30  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Magazingasse Nr. 3, 4 Treppen.

Gesucht wird von einer Witwe ein heizbares Stübchen oder in Gemeinschaft ein kleines Familienlogis, so gleich oder spätestens zum 1. Juli, Dresdner Straße Nr. 64, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Stube und Kammer für ein Paar pünctl. Frauen, von 20—24  $\text{fl}$ . Offerten Frankfurter Str. 40 part.

### Pianoforte

sind zu vermieten Holzgasse Nr. 1 (Dessauer Hof), vorn heraus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind einige ganz gute Gebett Betten an gut empfohlene und solide Leute auch. Straße 10B, letzte Thüre 3. Et.

**Zwei geräumige Niederlagen,** worin gegenwärtig Bücherballen stehen, sind von Michaelis d. J. ab zu vermieten und ist das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Das von Herren W. Schmolz & Co. aus Berlin bisher in den Messen innegehabte Gewölbe Neumarkt Nr. 9 ist von Ostern 1859 ab anderweit zu vermieten durch C. F. Westhals Nachfolger.



Drei Messlocale, beste Lage der Grimma'schen Strasse, erste Etage, sind nächste und folgende Messen zu vermieten.  
Adressen unter A. H. 1. besorgt die Expedition d. Blattes.

Zu vermieten ist noch zu Johannis an ruhige Leute eine erste Etage zu 140 Thlr. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15.

Ein Dachlogis in Neuschönefeld, bestehend aus Stube, Küche und drei Kammern nebst Zubehör, ist für 36 Thlr. Miethen noch zu Johannis zu vermieten. Näheres Georgenstraße 30 in Leipzig.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen sind mehrere schön meublirte Stuben Lehmanns Garten zweites Haus, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine meßfreie Wohn- und Schlafstube vorn heraus Brühl, Rauchwaarenhalle, 3. Etage rechts.

Zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen ist eine ausmeublirte freundliche Stube nebst Alkoven an Herren von der Handlung oder Beamte Frankfurter Straße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Moritzstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne, vollständig und neu eingerichtete Stube nebst Schlafstube, vorn heraus, meßfrei, und ist sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen  
Brühl, Krafts Hof 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer erste Etage vorn heraus. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56 part. NB. Es sind daselbst auch mehre Schlafstellen offen.

Zu vermieten ist ein Zimmer an einen Herrn von der Handlung Dresdner Straße Nr. 55, 3 Tr., 2. Thüre.

Zu vermieten ist vom 15. d. M. an eine freundl. meubl. Stube nebst Alkoven an 1—2 Herren Magazingasse 3, 1 Tr.

Eine freundliche Stube ist an ledige Herren zu vermieten Reichsstraße Nr. 23 bei F. D. Seidel.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer und Hauschlüssel an ledige Herren und gleich zu beziehen Neudnitzer Straße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang Theatergasse Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle mit Kost Petersstraße Nr. 20, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer nebst Schlafcabinet und ein Zimmer nebst 2 Kammern Petersstraße 38, 4 Tr. vorn.

Zu vermieten sind ein Paar Stuben und sogleich zu beziehen Hainstraße Nr. 6 vorn heraus 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis, sehr freundlich gelegen, mit schöner Aussicht, Schützenstr. 3, 3 Treppen.

Ein kleines Zimmerchen für einen Herrn ist zu vermieten Neumarkt Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Eine vierfensterige Eckstube mit daranstoßendem Schlafzimmer, freundlich gegen Morgen nach einem Garten gelegen, kann sofort bezogen werden, und das Nähere Querstraße Nr. 28, 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist an Beamte oder Kaufleute eine sehr freundliche große Stube mit schöner Aussicht nach der Promenade, so wie auch als Absteigequartier für Auswärtige. Näheres Universitätsstr. 13, 3 Tr.

Zwei freundliche Zimmer mit oder ohne Meubles sind zu vermieten äußere Zeiger Straße Nr. 22 E, Gartengeb. links part.

Eine freundliche ausmeublirte Stube, meßfrei und Hauschlüssel, Aussicht nach der Promenade, Preis 25  $\text{fl}$ , ist an solide Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13, 4 Treppen.

Lauchaer Straße Nr. 18 B, 2. Etage ist eine gut meublirte Stube sofort zu vermieten.

Eine große freundliche, gut meubl. Stube mit 2 Fenstern oder dergl. eine zu 3 Fenstern mit räumiger Schlafstube ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. Gütige Auskunft wird Herr Buchhändler Dörfling, Königsstraße Nr. 3, erteilen.

Ein schönes Zimmer vorn heraus ist an einen Herrn sofort zu vermieten Neukirchhof 40, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine Stube mit schöner Aussicht nach der Promenade an ledige Herren kl. Fleischergasse Nr. 18, dritte Etage bei Thiede.

Ein meublirtes Stübchen ist vom 15. d. M. an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 4. Etage.

Zwei Schlafstellen für solide Herren sind zu vermieten Querstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Theilnehmer an einer freundlichen Stube Neudnitzer Straße Nr. 14, im Hinterhause 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen oder eine Frau unentgeltlich in Schlafstelle, welche ihre Beschäftigung zu Hause hat, Neudnitzer Straße Nr. 19 parterre.

Offen ist für ein solides Frauenzimmer ein Schlafstelle Gerberstraße Nr. 43 bei Frau Better.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen, das ihr Bett hat, Kupfergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Einige freundliche Schlafstellen sind offen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe beim Hausmann.

**Schweizerhäuschen.**  
Heute  
**CONCERT von Carl Welcker.**  
Anfang 4 Uhr.

**Grosse Funkenburg.**  
Heute Dienstag Concert.  
Anfang 7 Uhr.  
**Das Musikchor E. Starke.**

**Große Funkenburg.**  
Zu dem heutigen Concert lade ich freundlichst ein, bitte um zahlreichen Besuch und empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen.  
**J. Fr. Helbig.**

Die Kegelbahn auf der großen Funkenburg ist für einen Abend frei.  
**J. Fr. Helbig.**

**Restauration zum Forsthaus.**  
Morgen Mittwoch  
**Extra-Concert**  
vom Musikchore der Jäger-Brigade.  
Fr. Thiele, Musikdirector.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**  
Morgen Mittwoch den 9. Juni  
**Concert von W. Herfurth.**

**Bahnhof Schkeuditz.**  
Zu unserm diesjährigen Königschießen und Schützenfest Sonntag bis Dienstag den 13., 14., 15. d. Mts. ladet freundlichst ein  
**der Vorstand.**

**Drei Mohren.**  
Heute Spargel mit Lende und feine Biere, es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**  
NB. Morgen Abend 6 Uhr Speckkuchen.

**GOSENTHAL.**  
Heute ladet zu Cotelettes mit allerlei von jungem Gemüse freundlichst ein  
**G. Bartmann.**



## THEATRUM MUNDI in Barrots Salon in Neuschönefeld.

Heute Dienstag den 8. Juni, auf vielseitiges Verlangen:  
1) Florenz mit Aufgang des Mondes. 2) Die Auswanderung nach Amerika. 3) Komische Scenen.  
Anfang nach 8 Uhr.  
Familien-Billets zu  $\frac{1}{4}$  —  $\frac{1}{2}$  Duzend sind zu billigen Preisen stets zu haben.

Albin Zhiemer.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute  
Concert im Garten des Schützenhauses

von Musikchore unter Leitung des Director

**W. HERFURTH.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

## TIVOLI.

**Heute Dienstag erstes Concert im Tivoli-Garten.**

Das Nähere besagen die Programme. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.  
Bei Concerten ist der Eingang vom Brandweg herein geöffnet.

Bei dem heute stattfindenden ersten Garten-Concert wird portionweise warm und kalt gespeist und erlaube ich mir noch, dem geehrten Publicum meinen in besten Stand gesetzten Garten als angenehmen Aufenthalt für diesen Sommer gehorsamst zu empfehlen.

A. Stolpe.

## Oberschenke in Gohlis.

Heute Dienstag den 8. Juni

**Erstes Concert von Carl Welcker.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 Ngr. 5 Pf.  
Näheres die Programme.

## Oberschenke Gohlis.

Zu dem morgen stattfindenden Concert wartet mit einer reichhaltigen Speisekarte, vorzüglichen Bieren und feiner Gose auf  
B. Kühne.

## Grosser Kuchengarten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Stangenspargel etc. etc., so wie Fladen, Stachelbeer- und verschiedenen Kaffee-  
kuchen und extrafeines Bscheppliner Doppel-Lagerbier.  
C. Martin.

## Feldschlößchen.

Zur Unterhaltung meiner Gäste habe ich einen Schießstand mit ausgezeichneten Gewehren eingerichtet und empfehle solchen zu vielseitiger Benutzung. Zugleich erlaube ich mir auf mein bayerisches Bier auf Eis aufmerksam zu machen. Freundlichen Gruß!

NB. Heute große Krebse. Von 3 Uhr an Concert.

Gustav Schulze.

## Schleussig.

Zu Cotelettes mit Allerlei ladet für heute, so wie jeden Dienstag und Donnerstag er-  
gebenst ein  
Chr. Bachmann.

## In Stötteritz alle Abende

warme Speisen, worunter Spargel, Eierkuchen etc., und alle Tage feischer  
Kuchen, ff. Bayerisches von Kurz und ff. Vereinsbier.  
Schulze.

## Restaurations zur grünen Schenke.

Das Wernesgrüner empfiehlt  
als vorzüglich C. Schönfelder.

## Stadt Wien,

Bayerische Bierstube. Täglich extrafeines Rißinger Bier, auf Eis lagernd. NB. Täglich  
Spargel mit Zunge oder Cotelettes, auch große Auswahl anderer Speisen. G. F. Möbius.

## Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Bayerisches, so wie hiesiges Vereins-  
Bier empfehle ich als ausgezeichnet.  
C. A. Wey.

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

## Restaurations in Tscharmanns Hause.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein  
C. F. Schulze.



Morgen Schlachtfest, früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Wellfleisch. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

## Stadt Wien.

Table d'hôte (Abonnement) Mittags präcis  $\frac{1}{2}$  und um 1 Uhr.

Notiz. Von heute ab habe ich der Bequemlichkeit halber ein zweites Table d'hôte um 1 Uhr Mittags eingerichtet. Der Preis ist ebenfalls wie ersteres (im Abonnement). Niedrige Preise der Weine. Was die Speisen betrifft, werde ich, wie schon bekannt, Alles thun, um den Anforderungen meiner werthen Gäste gerecht zu werden. Zur regen Theilnahme ladet freundlichst ein.

NB. Sonntags Anfang beider präcis 1 Uhr. Möbius.

Von meinem beliebten und bekannten

### Zerbster Malz-Extract-Bier

stecke ich heute das erste Faß Märzbier an und empfehle solches als vorzüglich. Ich verkaufe es sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse, desgl. in Flaschen abgelagert und desgl. in Gebinden von  $\frac{1}{8}$  Eimer ab und mehr zu den bekannten Preisen.

Die alleinige Niederlage  
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Wartburg.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Verloren wurde ein Hausschlüssel Sonnabend früh zwischen 5 und 6 Uhr. Gegen Belohnung abzugeben Tauchaer Straße Nr. 16, 3 Treppen links.

Verloren ein Bund Schlüssel. Gegen angemessene Belohnung zurückzugeben Neumarkt Nr. 9 im Gewölbe.

Verloren wurde am 16. Mai der Heimathschein von Louis Gräfe aus Ilmenau.

Gegen gute Belohnung abzugeben in den drei Mühren.

Verloren wurde eine Uhr und ein Schirm von Leipzig nach Eilenburg. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 9.

Verloren wurde am Sonnabend im Sommertheater ein weißes Taschentuch. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Ritterstr. 39 part.

Verloren wurde am Sonnabend früh 1 Bund kl. Schlüssel. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 59 bei A. Krabs.

Entflohen ist gestern ein Canarienvogel. Man bittet, dem er zugeflogen sein sollte, ihn gegen Belohnung abzugeben Kirchg. 2, 1 Tr.

Ein Uhrhalter in Form einer Broche ist vorgestern Abend auf der Promenade verloren gegangen. Man bittet, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Johannsgasse 6/8 bei Falcke & Rössler.

Am 6. d. M. Nachm. 4—6 Uhr wurde auf dem Wege vom Kuthurm bis Gohlis (pr. wilden Fiacre), oder vom Garten des Waldschlösschens das., hinterer Ausgang, bis zum Hause des Hrn. Amtm. Niemyer dort eine goldene Busennadel, Hufeisenform, verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 17, 4 Treppen.

Gefunden wurde am 6. d. M. in einer Droschke eine Busennadel. Abzuholen gr. Windmühlenstraße Nr. 48 parterre links.

Gefunden wurde am Sonntag Nachmittag eine Porzellanbox mit blauem Rand und einem K auf dem Deckel. Abzuholen gegen Insertionsgebühren Neumarkt Nr. 23 parterre.

Der bekannte Herr, der am Sonntag in der Oberschenke zu Eutritzsch mit meinen neuen Hut gegen seinen alten vertauscht hat, wird ersucht, mir binnen 24 Stunden den meinigen gegen den seinigen zurückzustellen, wo nicht, werde ich den seinen Herrn gerichtlich belangen. Die Auswechslung kann geschehen Brühl, im Heißbrunnen 4 Treppen.

Fräulein Wagner wird sehr gebeten, doch noch einmal als **Ames** oder im **Lannhäuser** aufzutreten. Gleichzeitig wird Herr Director Wirsing ersucht, dies wo möglich einen Tag früher als gewöhnlich zu annonciren.

Mehrere Auswärtige.

G. G., gräme Dich nicht, A. S. ist nicht krank.

Fr. Pl.

## Wagner's Ruhe im Johannisthale.

Je seltener jezt in unserer Stadt Leipzig die sogenannten „gemüthlichen“ Erholungsorte zu finden sind, um so erfreulicher ist es, auf ein kürzlich errichtetes Etablissement aufmerksam zu machen, welches sich unter dem obigen Namen schon einen ziemlich ausgebreiteten Ruf erworben hat. Dasselbe befindet sich an der Thalstraße in dem gegenüber von Herrn Wagner's Restauration gelegenen Garten und bietet außer guten Speisen und Getränken alle diejenigen Bequemlichkeiten dar, welche man an einem gemüthlichen Erholungsorte zu finden hofft; mit einem Worte, Herr Wagner hat es verstanden, dem Publicum den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, indem er keine Mühe und Kosten gescheut hat, Alles auf das Elegante herzustellen und einzurichten. Man findet daselbst prächtig decorirte Zelte und Logen, eine Regelpbahn, eine kleine Affenmenagerie u. s. w., während außerdem ein Theil des Gartens gänzlich mit einer Planke umgeben und ebenfalls von innen und außen allerliebste decorirt ist. Die Bedienung wird, wie in anderen großen Städten schon lange, durch Kellnerinnen besorgt, wobei jedoch Anstand und Sitte keineswegs verletzt wird. Jedem Freunde der Gemüthlichkeit kann daher dieser Erholungsort auf das Beste empfohlen werden.

A—Z.

Herr Albin Thiemer in Neuschönefeld wird höchlichst ersucht recht bald die Vorstellung: „Der Rheinfluss bei Schaffhausen“ und „Agra“ zu wiederholen. Er würde damit gewiß dem Wunsche vieler zuvorkommen.

A—Z.

Die That beweist — Ehrenwort und Ehrenmann. Vergangenheit — Gegenwart — Zukunft.

Herrn H—P.

Näheres Mittwoch den 9. Juni Funkenburg.

Commis.

Es gratulirt **Soy...e Kramer** zu ihrem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche ein ungenannter aber sehr bekannter.

## Erheiterung. Heute Abend grüne Schenke.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

**Bernhard Gruner,**

**Babette Gruner, geb. Weißmann.**

Leipzig, 6. Juni 1858.

Unsere Freunde und Bekannten nur auf diesem Wege die Nachricht, daß wir heute früh 8 Uhr durch die Geburt eines muntern kräftigen Knaben erfreut wurden.

Leipzig, den 7. Juni 1858.

**Julius Fränkel.**

**Adele Fränkel, geb. Pineles.**

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, **Pauline Springklee**, geb. **Borwerk**, von zwei muntern Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Reudnis, den 7. Juni 1858.

**Friedrich Springklee.**

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß den 6. Juni Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Onkel und Verwandter, **Johann Gottlob Michaelis**, Zeitungsträger, ruhig entschlafen ist.

Leipzig, den 7. Juni 1858.

**Die Hinterlassenen.**

Gestern Abend raubte uns der Tod unser liebes Kind.

Leipzig, den 6. Juni 1858.

**Theodor Kunz und Frau.**

Unsere innigsten Dank Allen, welche unsern verstorbenen Bruder **Wilhelm Hartmann** zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten.

Leipzig, den 7. Juni 1858.

**Die Hinterlassenen.**



**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Apoland, D. a. Berlin, Stadt London.  
 Abner, Fabr. a. Meerane, Stadt Wien.  
 Bogner, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Broge, Frau n. Jungfer a. Hamburg.  
 v. Briesen, Domänenpächter a. Wallendorf, u.  
 v. Blumenthal, Frau a. München, St. Nürnberg.  
 Barthls, Kfm. a. Prag, Stadt London.  
 v. Breitenbach, Def. a. Grimsleben, St. Wien.  
 Boronow, Brauereibes. a. Dypeln,  
 Böttcher, Brauereibes. a. Halberstadt, und  
 Berger, Kfm. a. Halberstadt, Schw. Kreuz.  
 Becker, Müller a. Walpurgis, Hamb. Hof.  
 Billmann, Maler a. Dresden, g. Einhorn.  
 Claus, Fr. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Cornin, Consul a. Stockholm, S. de Prusse.  
 Cbever, Kfm. a. Götten, Lebe's S. garni.  
 Chun, Kfm. a. Livorno, Hotel de Baviere.  
 Deagen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Dluschnowski, Rent. a. Petersburg, S. de Pol.  
 Dombrowski, Part. a. Nürnberg, und  
 Dombrowski, Frau a. Nürnberg, St. Dresd.  
 v. Engel, Garde-Leutn. n. Fr. a. Petersburg,  
 Hotel de Baviere.  
 Engelhardt, Adv. a. Borna, St. Breslau.  
 Ebrecht, Kfm. a. München, Stadt Wien.  
 Fölsche, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum.  
 Friedlender, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Franke, Adv. a. Dresden, und  
 Fränkel, Kofchdr. a. München, v. Haus.  
 Förster, Kfm. a. Halle, grüner Baum.  
 Fischer, Stud. a. Halle, Palmbaum.  
 v. Frosig, Schlosshauptm. n. Diener a. Gröna,  
 Hotel de Baviere.  
 Griebel, Kfm. a. Freiberg, St. Hamburg.  
 Ganzenmüller, Kfm. a. Halberstadt, Schw. Kreuz.  
 Giddner, Stud. a. Halle, Palmbaum.  
 Goldschmidt, Kfm. n. Verwandten a. Triest, u.  
 Gräber, Negoc. n. Fr. a. Paris, S. de Bav.  
 v. Großknecht, Frh., Rgbes. a. Hof, S. de Prusse.  
 v. Guteke, Rent. a. Hamburg, und  
 Gullberg, Kfm. a. Gothenburg, St. Rom.  
 Graff, Buchhldr. a. Hamburg, Lebe's S. garni.  
 Grummann, Consul a. Lübeck, St. Nürnberg.  
 Grillement, Kfm. a. Nordwyl, St. London.  
 Guder, Buchhldr. a. Nürnberg, und  
 Große, Kfm. a. Dürrenberg, grüner Baum.  
 Haferkorn, Kfm. a. Götting, Hotel de Prusse.  
 Hülse, Prof. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Hentschel, Hausbes. a. Roswig, halber Mond.  
 Hachz, Kfm. a. New-York, S. de Russie.  
 Haissenberger, Kfm. n. L. a. Lübbenu, und  
 Harig, Forstinsp. a. Potsdam, und  
 Herz, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Hanzo, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.

Horn, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Handing, Fabr. a. Chemnitz, Palmbaum.  
 Jenni, Restaur. a. Dresden, blaues Ros.  
 Hedrich, Kfm. a. Freiberg,  
 Hengelidre, Director a. Rempten, und  
 Haber, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
 Heber, Wollfortirer a. Winterdorf, Hamb. Hof.  
 Janz, Maler a. Mainz, Stadt Götting.  
 Jones, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
 Jacoby, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, S. de Bav.  
 Jirael, Kfm. a. Weener, Palmbaum.  
 Jacobus, Kfm. a. Schivelbein, Stadt Wien.  
 v. Kogau, Frh., Rabel, a. Oberkrogau, S. de Prusse.  
 Köhler, Kfm. a. Beiersfeld, St. Nürnberg.  
 Krieger, Amtm. a. Seega,  
 Kalerig, Fr. Gräfin n. Dienerich, a. Dresden, und  
 Kazienka, Fr. Gräfin a. Dresden, S. de Bav.  
 Klein, Floßmstr. a. Plauen, deutsches Haus.  
 v. Kämppe, Oberleutn. a. Lemberg, St. Dresden.  
 Köhler, Kfm. a. Freiberg, Stadt Hamburg.  
 Lorenz, Juwelier a. Paris, Stadt Breslau.  
 Lewels, Kfm. a. Hamburg, und  
 Lüders, Stud. a. Halle, Palmbaum.  
 Lonier, Kfm. a. St. Cloud, Stadt Rom.  
 Leißner, Kfm. a. Lengsfeld, Stadt Riesa.  
 Lorenz, Kfm. a. Schildau, S. de Pologne.  
 Liebmann, Frau a. Berlin, und  
 Locher, D. a. Heidelberg, S. de Baviere.  
 Leye, Kfm. a. Worms, und  
 Löhne, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Lange, Auditor a. Altenburg, St. Breslau.  
 Labo, Künftler a. Paris, Stadt Wien.  
 Meyer, Rent. n. Fam. u. Dienerich, a. Wien,  
 Hotel de Russie.  
 Medmer, Fr. a. Hamburg, Lebe's S. garni.  
 Moniusko, Rent. a. Petersburg, und  
 Müller, Ger.-Rath a. Dschag, S. de Pologne.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Mumm, Banq. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.  
 Meyer, Rent. a. Bremen, und  
 Marckwald, Kfm. n. Fam. a. Berlin, S. de Bav.  
 Meister, Chemiker a. Chemnitz, St. Wien.  
 Nyberg, Fabr. a. Stockholm, S. de Prusse.  
 v. Dynhausen, Graf, Rgbes. n. Familie aus  
 Schwerin, Stadt Rom.  
 Pleiz, Frau a. Werdau, Lebe's S. garni.  
 Bennecé, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.  
 Bollack, Frau a. Triest, Stadt London.  
 Büsch, Kfm. a. Stendal, Stadt Wien.  
 v. Butgen, Rgbes. a. Magdeburg, g. Sahn.  
 Pfaff, Stud. a. Baugen, Bamberger Hof.  
 Rudolph, Hölzreis. a. Schierstein, St. Hamb.  
 Rosenthal, Seifenfieder a. Temeswar, g. Einh.  
 Richardt, Pharm. a. Paris, schwarzes Kreuz.  
 Rabe, Frau a. Hamburg, Stadt Breslau.

St. Durchl. Fürst Radziwill, f. f. General n.  
 Dienerich, a. Petersburg, S. de Baviere.  
 Robin, Kfm. a. Gothenburg, Stadt Rom.  
 Reuß, Gond. a. München,  
 Radt, Rg.-Rath a. Potsdam, und  
 Riepsch, Adv. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
 Raudegger, Kfm. n. Fam. a. Triest, und  
 Rohde, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.  
 Rabenstein, Kfm. a. Plauen, und  
 Richter, Kupferichm. a. Rensburg, gr. Baum.  
 Sendig, Kfm. a. Nachen, Hotel de Prusse.  
 Spiegal, Kfm. a. Unterschönbach, St. Götting.  
 Schlüter, Kfm. a. Lauenburg, Stadt Rom.  
 Seltg, Kfm. a. Düsseldorf, und  
 Sträger, Insp. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Schneider, Müller n. Schwenker a. Stettin, u.  
 v. Sotischefsky, Obes. a. Warschau, St. Dresd.  
 Stahl, Senator a. Saagan, und  
 Stolz, Kfm. a. Worb, Stadt Hamburg.  
 Sacht, Def. a. Reichersdorf, g. Einhorn.  
 Steger, Fr. Kreisr. a. Kirchhain, Reichsfr. 32.  
 Scharf, Stud. a. Halle, Palmbaum.  
 Salomon, Kfm. a. Neustadt a/D., und  
 Schienhardt, D. med. a. Landshut Schw. Kreuz.  
 v. Scheitber, Frh., Landr. u. Major n. Lothar  
 a. Alt-Lauenburg, Stadt Nürnberg.  
 v. Saufen, Rgbes. n. Fam. a. Lissa, und  
 Spir, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.  
 Sebulon-Garmosch, Kfm. a. Oberfeld, Palmb.  
 Schwabacher, Commis a. Obern'orf, St. Wien.  
 Theodoropoulos, Kfm. nebst Frau a. Bularef,  
 Stadt Rom.  
 Tesarz, Rent. a. Wien, Hotel de Pologne.  
 v. Tschirsk, Offic. n. Fam. u. Dienerschaft a.  
 Liegig, Stadt Nürnberg.  
 Taubert, Kfm. a. Frankenberg, St. London.  
 Teuscher, Kfm. a. Plauen, Stadt Gotha.  
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.  
 v. Volard, Oberst n. Gem. a. Petersburg, S. de Bav.  
 Volgt, Kfm. a. Grimmitzschau, und  
 Vorländer, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.  
 Werker, Ubremsfabr. a. Freiberg, g. Einhorn.  
 v. Wietersheim, Excell. a. Staatsminister a/D. n.  
 Dienerich, a. Dresden, Palmbaum.  
 Wolf, Kfm. a. Petersburg, Stadt Rom.  
 Weiß, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.  
 Wolff, Rent. a. Altenburg,  
 Wurmb v. Jinf, General a. Wilschersdorf, u.  
 Waaner, Kfm. a. Nachen, S. de Baviere.  
 v. Bichelinski, Obes. a. Warschau, und  
 Zimmer, Architect a. Wien, Hotel de Prusse.  
 Benette, Rent. a. München, S. de Pologne.  
 v. Jastrzewski, Rg.-Rath a. Reife, S. de Baviere.  
 Zurleder, Architect a. Bern, und  
 Zumpt, Prof. a. Berlin, Palmbaum.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 7. Juni. Berl.-Anh. A. u. B. 124<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Stett.  
 118<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Götting-Mind. 141<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschles. A. u. C. 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B. —;  
 Gosel-Oberb. —; Thüringer 117<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordb. 55;  
 Ludwigsh. Verb. 143<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Met. —; do. Nat.-  
 Anl. 81; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 65<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Dester. Credit. 108<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer Credit-Actien 51<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Weimar.  
 Bank-Actien 96; Braunschweiger do. 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Geraer do. 82;  
 Thüringer do. 74<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Norddeutsche do. 83; Darmstädter do.  
 94<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. 140; Jassper do. —; Hannov. do. 96;  
 Disc.-Comm.-Anth. 101<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S.  
 —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;  
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —.  
 Wien, 7. Juni. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 82<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 72<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do.  
 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> —; Nat.-Anl. 83<sup>1</sup>/<sub>16</sub>; Loose v. 1834 —; do. 1839 129<sup>1</sup>/<sub>8</sub>;

do. 1854 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. 85<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bank-  
 Act. 965<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Escompte-Actien 570; Dester. Credit-A. 222;  
 Dester.-franz. Staatsb. 258<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ferd.-Nordbahn 164<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Donau-  
 Dampfch. 531; Lloyd —; Elisabethb. 200; Theißbahn 200;  
 Amsterdam —; Augsburg 104<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 104 B.;  
 Hamburg 76<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; London 10. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Paris 121<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mün-  
 duc. 7<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.

Berlin, 7. Juni. Productenbörse. Weizen: loco nach  
 Qualität von 52 bis 64 <sup>sh</sup>. — Roggen: steigend, loco 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>sh</sup>;  
 Juni 34<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>sh</sup>; Juni-Juli 34<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>sh</sup>; Septbr.-Decbr. 37 <sup>sh</sup>. Ge-  
 kündigt: 300 Weispel. — Hafer: Juni-Juli 24 <sup>sh</sup>. — Rüböl:  
 fest, loco 15<sup>7</sup>/<sub>8</sub> <sup>sh</sup>; Juni-Juli 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>sh</sup>; Septbr.-Decbr.  
 15<sup>1</sup>/<sub>12</sub> <sup>sh</sup>. Getkündigt: 100 Centner. — Spiritus: fest, loco  
 18 <sup>sh</sup>; Juni 18 <sup>sh</sup>; Juni-Juli 18 <sup>sh</sup>; Sept.-Decbr. 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>sh</sup>.  
 Getkündigt: 20,000 Quart.

**Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 7. Juni Abds. 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Volz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.